



90 Minuten

Vortragsreihe des Fachbereichs Architektur mit Referenten aus Architektur, Kunst und Kultur

Einmal im Monat um 18 Uhr berichten geladene Gäste in Vorträgen über ihre persönliche architektonische Haltung, über aktuelle baukulturelle Themen oder eigene realisierte Projekte. Im Anschluss lädt der Fachbereich bei Wein und Brezeln zum Schnack zwischen Studierenden und Architekten, aber auch zwischen Fachleuten und architekturbegeisterter Öffentlichkeit ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Architektinnen und Architekten sind kluge Köpfe fürs Ganze: Sie koordinieren den Entstehungsprozess eines Gebäudes vom Planen bis zum Bauen. Das Architekturstudium an der Jade Hochschule ist auf dieses Berufsbild ausgerichtet. Im Vordergrund steht dabei eine praxisnahe Ausbildung, bei der Sie in ihren Projekten alle Leistungsphasen eines architek-

tonischen Entwurfs zu bearbeiten lernen. Ein fester Bestandteil am Fachbereich sind Exkursionen sowie Vorträge bekannter Architektinnen und Architekten aus dem In- und Ausland.

Ein zeitgemäßes Architekturstudium ist auf intensive Kommunikation und wechselseitige Inspiration der Studierenden und Lehrenden angewiesen.

Viele engagierten Professor_innen und Dozent_innen am Fachbereich Architektur decken das breite Spektrum des Faches in der Lehre ab. Die Kurse sind klein, die Wege kurz: man kennt sich!

An der Jade Hochschule studieren mehr als 7500 junge Menschen, über 500 davon am Fachbereich Architektur in Oldenburg.

Alle Veranstaltungen finden statt in der:



Raum E22 - Hauptgebäude
Ofener Straße 16
26121 Oldenburg

Telefon: 0441-7708-0
Telefax: 0441-7708-3100

www.jade-hs.de/90min

90 Minuten

Vortragsreihe des Fachbereichs Architektur mit Referenten aus Architektur, Kunst und Kultur



13-10-2015 Michael Beutler Künstler, Berlin
„Arbeiten, Produzieren, Verhalten, Verhandeln“
im Anschluss: Eröffnung der Jahresausstellung FB Architektur

10-11-2015 loomilux Sang Hyuk Hilliges, Dipl.-Ing. Architekt, Berlin
„Unreal Reality“

08-12-2015 Avanto Architects, Ville Hara, Helsinki
„Architektur erleben“

19-01-2016 Stefan Forster Architekten, Stefan Forster, Dipl.-Ing. Architekt, F.a.M.



©Lisa Farkas

Michael Beutler

Künstler - „Arbeiten, Produzieren, Verhalten, Verhandeln“

Di. 13-10-2015, 18-00 Uhr

Michael Beutler reagiert mit seinen Arbeiten zumeist auf die sozialen und architektonischen Strukturen der jeweiligen Ausstellungssituation, die als Produktionsstätte und Präsentationsort zugleich genutzt wird. Um die Module für seine Installationen zu produzieren, baut er zunächst eigene Maschinen und verarbeitet dann industriell gefertigte Materialien wie Papier, Metall, Holz oder Kunststoffe. Der Künstler bindet bei der Entstehung seiner Werke oftmals auch Dritte ein. Dieser Zustand temporärer Ungewissheit und eine prozesshafte Werkentwicklung werden von ihm als produktiver Bestandteil seiner Arbeit begriffen.“ *Thomas Thiel

Der Vortrag wird sich im Besonderen der Ausstellung „Moby Dick“ im Hamburger Bahnhof Museum für Gegenwart in Berlin widmen. Neben der Entwicklung des Ausstellungskonzepts soll gezeigt werden, wie sich Pläne als Illusio-

nen herausstellen können, was ein Museum als Werkstatt leisten kann und wie sich einst solitäre Werke in neuen Formfamilien wiederfinden.

Kurzvita

Michael Beutler, geboren 1976 in Oldenburg, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule (Frankfurt am Main) und an der Glasgow School of Art (UK). Ihm wurden bereits zahlreiche Einzelausstellungen unter anderem im Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart, Berlin La Loge, Brüssel (B) (2014), und im Museum für Gegenwart Basel (CH 2014) gewidmet. Zuletzt nahm Beutler an Gruppenausstellungen wie dem Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris (FR), und der Singapore Biennale (2011) teil.

loomilux

Sang Hyuk Hilliges, Dipl.-Ing. Architekt - „Unreal Reality“

Di. 10-11-2015, 18-00 Uhr

loomilux ist ein Studio für 3D-Visualisierungen mit den Schwerpunkten Architektur und Produktdesign mit Sitz in Berlin.

Der Vortrag wird einen Blick hinter die Kulissen des Studios gewähren und Projekte und Arbeitsabläufe zeigen. Zudem soll der Zusammenhang der Architekturvisualisierung zu einem realen Bauvorhaben vermittelt werden.

Kurzvita

Sang Hilliges (geboren in Seoul, 1982) hat 2009 sein Architekturstudium an der Leibniz Universität Hannover abgeschlossen. Er hat für Macina Digital Film, Hannover, Zaha Hadid Architects, London, nps tchoban voss, Berlin und GSP Architekten, Bremen gearbeitet. 2009 gründeten er und Tom Hemmerich das Studio loomilux für 3D-Visualisierungen in

Berlin. 2012 wurde Sang als freischaffender Architekt in die Architektenkammer Berlin aufgenommen. Seit 2013 sind Tom und Sang Lehrbeauftragte am IEX - Institut für experimentelles Entwerfen, Prof. Penkhues an der TU Braunschweig.

Avanto Architects

Ville Hara, Architekt, Helsinki - „Architektur erleben“

Di. 08-12-2015, 18-00 Uhr

Der Name „Avanto“ - buchstäblich ein Loch im Eis zum Winterschwimmen - symbolisiert die Design-Philosophie des Büros. Anu Puustinen und Ville Hara genießen die Natur und hoffen, die gleichen Chancen für künftige Generationen bewahren zu können. Avanto Architects ist bestrebt, nachhaltige Architektur im weitesten Sinne des Wortes zu schaffen. Mit Werken von Produktdesign bis zur Stadtplanung wollen die Architekten durch ein Verständnis der Nutzer ihre Projekte entwerfen um die Atmosphären, die eine emotionale Reaktion hervorrufen, zu kreieren. Mehr als nur ein Gebäude – Avanto Architects sehen Architektur als Mittel die Lebensqualität für alle die es in Anspruch nehmen, zu verbessern. Anu Puustinen und Ville Hara sind Partner und Gründer von Avanto Architects Ltd. Zu ihren größten realisierten Arbeiten gehört die Kapelle St. Lawrence in Vantaa, Finnland. Das Gebäude dient als Paradebeispiel

für Avanto Architects' Umgang mit Materialien, Licht und räumlichen Rhythmus.

Kurzvita

Ville Hara studierte Architektur an der Helsinki University of Technology und an der Ecole d'Architecture in Paris-Belleville. Seitdem arbeitete er in Architekturbüros in Finnland, Deutschland, Frankreich und Kroatien und unterrichtet Gebäudetechnik, Holzbau und Städtebau an der Aalto University. Seit 2004 führt er Avanto Architects Ltd gemeinsam mit Anu Puustinen, nachdem sie den 1. Preis im offenen Wettbewerb für die Friedhofskapelle gewonnen haben. Andere bemerkenswerte Auszeichnungen sind der Bryggman Preis für junge Architekten und Innenarchitekten, sowie zwei separate Nominierungen für den Mies van der Rohe-Preis.

STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN

Stefan Forster, Dipl. Ing. Architekt - „Architektur für den Lebensraum Stadt“

Di. 19-01-2016, 18-00 Uhr

Der sowohl inhaltliche als auch formale Bezugsrahmen unserer Architektur ist die fortzuentwickelnde Tradition der europäischen Stadt. Architektur ist nur dann nachhaltig, wenn sie einen Beitrag zur Wiedergewinnung des urbanen Lebensraums leistet.

Dem Wohnungsbau, der entscheidenden Einfluss auf die Lebensqualität hat, fällt hierbei für alle sozialen Schichten eine Schlüsselrolle zu. Unsere Architektur ist deshalb nutzerorientiert und lotet in Abhängigkeit von Ort und Geschichte die Grenzen zwischen Individuum, Hausgemeinschaft und Stadtgesellschaft stets neu aus. Neben robusten Materialien und dem Einsatz modernster Haus- und Konstruktionstechnik sind neutrale Grundrisse, sichtgeschützte Freiräume und großzügige Eingangshallen Qualitätsmerkmale unserer Architektur.

Auf diese Weise fördern STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN den Kontakt der Bewohner untereinander und bieten Möglichkeiten der individuellen Aneignung im städtischen Kontext.

Kurzvita

Stefan Forster (*1958) absolvierte 1984 sein Architekturstudium an der TU Berlin und verbrachte im Anschluss als DAAD-Stipendiat noch ein Jahr in Venedig. Danach arbeitete er in Büros in Berlin und Mannheim. 1988 bis 1993 war Forster Assistent an der TH Darmstadt am Lehrstuhl für Wohnungsbau. Zeitgleich gründete er 1989 Stefan Forster Architekten in Frankfurt am Main. Seit 2012 besteht die Stefan Forster Architekten GmbH mit der Geschäftsführung durch Dipl.-Ing. Architekt Stefan Forster, Dipl.-Ing. Architekt Florian Kraft und Dipl.-Ing. Architekt Jelena Duchrow.